

Wien 10. Nov. 1907.

Herrn Herrn Johann Casimir,  
 Hofkapellmeister in Wien



Ihre liebe Letter sind angekommen  
 Verehrlich hat mich groß Freude gemacht,  
 besonders weil auch Ihre Letter die  
 Ihre selbst alle Pflichten zu erfüllen die  
 das hier einzige Recht ist hat beifolgt.  
 Mir ganz herzlich für auf einmal ge-  
 pfeht, anzuweisen und nicht mehr möglich;  
 denn das Recht mich seinen letzten  
 Gefolge macht sich auch hier geltend.  
 Ich würde mich freuen, das Sie so wenig  
 bleiben wollen und ich glaube, das Sie

Den ganzen Winter dort zubringen  
zu können. Wenn Sie mir gütigst  
Wohlthun gebrauchen, denn bei Sonnenschein, bleibe  
hinter ist die Marktstraße sehr schön  
im Gegensatz zum rauhen Berggellach.  
Man kann dort in der Gegend gefahren  
zu einem angenehmen Aufenthalt. —  
Auf der Familien sollte auch für die Arbeit  
sein, in der Arbeit auf eine Weise das  
Sie für wären, so wird also nur  
beliebte Annehmlichkeit im Leben  
sein.

Mein Bruder Caroline dankt für die  
freundliche Bemerkung u. wünscht sich  
bestenfalls.

Nach zinnmonatlichem Zusatzenahme wird  
im ersten jüngsten Quartal der Löhne ist  
dieser werden nach demselben Prinzipat,  
der bei einer Abkündigung ländlich auf die  
Gemeinde nicht anzuwenden sind. Trüger  
wird sein ab.

Mit dem Hinweis, daß die Herren Kaufleute  
in Venedig noch nicht voll genommen sein  
und in, zurückgekauften mögen,  
bleibe ich in ungewöhnlicher Hinsicht  
in Befassung

Ihr  
angehender  
altes Alter.

